

Ablaufplan

1. Aufmaß

- Durchmesser des Schachtes, des Einstiegs, der Gerinne und der Rohre ermitteln.
- Ablauf-Mitte markieren
- Zulauf-Mitte markieren (Markierungen in Waage zueinander)
- Falls vorhanden, weitere Zuläufe-Mitte markieren
- An der Schachtinnenwand von Markierung zu Markierung messen (Bogenmaß) – einmal im Kreis (Kontrolle \emptyset und Ermittlung der Gonzahlen)
- Höhendifferenzen der Zuläufe zum Ablauf ermitteln

2. Sanierung

2.1 **Stemmarbeiten und Reinigen**

- Vorhandenes Schachtgerinne einschließlich der Bermen bis auf einen tragfähigen Untergrund (mindestens aber 5cm unter der Fließsohle) ausstemmen
- das gelöste bzw. abgebrochene Material aus dem Schacht bergen
- Die gesamte zu sanierende Schachtoberfläche mittels Wasserhochdruck reinigen
- Falls erforderlich Schacht gegen eindringendes (drückendes) Wasser abdichten
- Restwasser (Reinigungswasser) aus dem Schacht entfernen

2.2 **Einbau des PU-Gerinnes**

- Das einzubauende PU-Gerinne probeweise an die vorgesehene Position halten und gegebenenfalls anpassen
- Gerinne auf der ausgestemmt und gereinigten Schachtsohle mittels Absperrblasen in den Zu- und Abläufen fixieren und unter der Mitte mit schnellbindendem Mörtel gegen Durchbiegen sichern
- bis ca. 3 cm unter der Oberkante des PU - Gerinnes mit Schnellvergussvergussmörtel auffüllen
- Beim Anmischen des Vergussmörtels ist zu beachten:
 - Rezeptur (siehe Gebindeaufdruck), 25kg Splitt(5/8) bzw Kies (4/8)) pro 25kg-Sack
 - Konsistenz, Fließfähigkeit des Mörtels beobachten

2.3 **Einbau der PU-Bermen**

- Anpassen bzw. Kontrolle der Bermenanteile
- Wir empfehlen den Einbau einer Verankerung zur Auftriebssicherung
- Auftrittsmörtel frisch in frisch einbringen, die Bermenschräge (1:20) vormodellieren und die PU-Bermenanteile eindrücken
- Die eingebauten PU-Bermen beschweren (z.B. mit Sandsack, o.ä.). Die Blasen können 60 Minuten nach Einbringen des Fließmörtels entfernt werden, so dass das Schmutzwasser wieder durchlaufen kann.
- Fugen mit PU – Verbindungsmasse schließen (Mischungsverhältnis beachten!)

2.4 **Einbau der PU-Schachtringe**

- Auf den Stufenfalz der Ringe und in die umlaufende Nut PU-Verbindungsmasse aufbringen
- 2-teilige Sanierungsringe mit Edelstahlschrauben in vorhandenem Stufenfalz fixieren und in die dafür vorgesehene Nut im Schachtboden einsetzen
- Falls vorhanden übrigen Sanierungsringe analog einbauen
- Sämtliche Fugen mit PU-Verbindungsmasse verschließen (zwischen Berme und Gerinne, Vertikal- und Horizontalfugen der Ringe; Mischungsverhältnis beachten!)
- PU-Sanierungsringe mit geeigneter Schalung (z.B. Holzlattenkreuz) abstützen; besonders an den Übergängen zwischen den Ringen
- Den entstandenen Hohlraum mit Vergussmörtel verfüllen. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Mörtel gut fließfähig ist. (Kiesanteil verringern max. 16kg)

Sonstige Verarbeitungshinweise bitte den jeweiligen Gebindeaufdrucken entnehmen.

Bitte beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen beim Verarbeiten von Mörtel und der Verbindungsmasse, welche unter info@preco.de angefordert werden können.